Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP im Nürnberger Stadtrat

BAUREFERAT
06 JULI 2020
1 Zur Kts.
2 Stp/Mpl/AFS
5 Termin:

Jan Gehrke · Schwandorfer Str. 6 · 90432 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
06. JULI 20
VL 1 Zur Kts.
3 z.w.V.
2 Zur Verfügung/Rücksprache
4 Abdruck vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Jan Gehrke
Tel: 0911 543768
jan.gehrke@oedp.de
www.oedp-nuernberg.de

Nürnberg, 05.07.2020

Anfrage zu TOP 13 des Stadtplanungsausschusses am 09.07.2020 – Bebauungsplan Nr. 4641 „Wetzendorf“
- Zufahrten und Wegeverbindungen Berufsförderungswerk -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum oben angegebenen Punkt bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1) Im Bericht zum Bebauungsplan Nr. 4641 „Wetzendorf“ heißt es auf Seite 9: „Die Planungsvarianten 'Mit Bypass und Gebietsentwicklung Schnepfenreuth Süd-West' und 'Ohne Bypass' haben erhebliche Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Schleswiger Straße im Abschnitt vom Berufsförderungswerk bis zum Ortseingang“. Welche konkreten erheblichen Auswirkungen könnten sich jeweils ergeben? Kann in jedem Fall weiterhin von einer Zufahrtmöglichkeit zum Berufsförderungswerk aus beiden Richtungen zu allen Einfahrten ausgegangen werden?

2) Wie soll die renaturierte Grünfläche, die direkt westlich an das Berufsförderungswerk anschließend geplant ist, gestaltet werden? Inwiefern werden dabei die bestehenden Verbindungswege zwischen dem Reha-Zentrum und den benachbarten Einrichtungen „BFW-Gärtnerei“ und „ERPEKA“ berücksichtigt und erhalten?

3) Inwiefern ist eine Radwegeverbindung von der Erlanger Straße nach Fürth-Poppenreuth geplant? Wie werden dabei das neue Wohngebiet und das Berufsförderungswerk an das Radwegenetz angeschlossen? Ist es möglich, im Zuge der Baumaßnahmen einen beidseitigen Radweg zwischen Berufsförderungswerk und Ortseingang anzulegen, der vom Berufsförderungswerk weiter Richtung Fürth geführt wird?

4) Könnte die gesamte Strecke zwischen Berufsförderungswerk und Ortseingang Tempo-30-Zone werden, um die vielfache Kurzbeschleunigung im jetzigen Tempo-50-Abschnitt zu vermeiden?

Freundliche Grüße,

Jan Gehrke

Jan Gehrke
Stadtrat der ÖDP